

Dr. med. Peter H. BLOCH

Dermatologie und Venereologie FMH
Allergologie u. klin. Immunologie FMH
Phlebologie SGP Lasertherapien DDL
Telefon/ Fax 032/623 30 33/13

4500 Solothurn, 2004/ MB Ablationslaser
Bahnhofpassage/
Zuchwilerstr. 43

ABLATIONSLASER

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich für eine Behandlung mit dem **Dermablate Erbium-Laser** entschieden.

Der Erbium-Laser trägt Gewebe äußerst präzise und mit der kleinstmöglichen Narbenbildung ab. Zielstruktur der Laserstrahlung (von 2940 nm) ist Wasser bzw. Zellwasser, das schlagartig verdampft wird und dabei die umgebenden Zellbestandteile mit sich reisst. Durch die minimale Hitzeschädigung (fünffach geringer als beim klassischen CO₂-Laser) und die extrem kurze Pulsdauer werden Schmerzen weitgehend vermieden. Folglich kann auf eine Lokalanästhesie häufig verzichtet werden.

Verschiedenste gutartige Hauttumoren (u. a. Bindegewebsgeschwulste, Talg- und Schweißdrüsenwucherungen, Pigmentflecken, Alterswarzen, Fetteinlagerungen, nicht pigmentierte Muttermale) und Lichtschäden der Haut lassen sich mit dem Erbium-Laser entfernen. Bei pigmentierten Muttermalen, sog. Naevuszellnaevi, ist jedoch Vorsicht geboten. Wegen möglicher Verwechslung mit Melanomen ist eine vorgängige auflichtmikroskopische Beurteilung (mit digitaler Speicherung) unverzichtbar.

Nach wie vor bieten wir natürlich die bisherigen, **kassenzulässigen** Entfernungsmethoden (Elektrokoagulation [= Verbrennen], Kürettage [= Abkratzen], Kryotherapie [= Kältebehandlung] und Exzision [= Herausschneiden]) an. Auch diese Vorgehensweisen zeigen durchaus befriedigende Resultate. Nur in kosmetisch anspruchsvollen Regionen (Gesicht) sowie in Zonen mit oft überschüssiger Narbenbildung (Brust-, Schulter- und oberer Rückenbereich) ist der Erbium-Laser deutlich überlegen.

Durch die Behandlung entsteht eine offene (und je nach Abtragungstiefe), leicht blutende oder nässende Wunde. Da feuchte Wunden schneller und schöner verheilen, verhindern wir mit verschiedenen Massnahmen (Hydrokolloid- und Hydrofaserverbände, Crèmes und Salben) ein Austrocknen der Wunde. Im Gesichtsbereich (insbesondere im Lidbereich) werden die Wunden meist offen gelassen und mehrmals täglich mit geeigneten Crèmes (z. B. Fucidin oder Fucithalmic oder Flammazine) oder Salben abgedeckt. Entsprechend sind die Patienten und Patientinnen meist einige Tage arbeitsunfähig. Auf dem Stamm drängt sich – schon wegen der Kleidung – die Anwendung von geeigneten Verbänden auf (z. B. Varihesive oder Aquacel), welche Blut und Gewebswasser aufsaugen und mehrere Tage belassen werden können.

Beachten Sie bitte noch folgende Punkte:

- **Rasieren** Sie die Haare vor der vorgesehenen Laserbehandlung in einem etwa „bierdeckelgrossen“ Areal und kommen Sie **ungeschminkt** und ohne **Make-Up** zu uns.
- Ist das behandelte Areal abgeheilt, schützen Sie es (auch im Winter und bei Regen- oder Nebelwetter) während mindestens **2 Monaten** konsequent vor UV-Licht (mit Totalblockern, z. B. Daylong 25 oder 50 oder Microban 30+ oder Bepanthal Sun oder Anthélios XL 60). Vom Besuch des Solariums ist abzuraten.
- Eine temporäre (Wochen bis Monate dauernde) Aufhellung der Oberhaut wird nicht so selten beobachtet. Eine vermehrte Pigmentierung verhindern Sie durch den Lichtschutz.
- Sie erhalten im Regelfall **zwei** Rechnungen. Die erste beinhaltet die reine **nicht** kassenzulässige Lasertherapie. Die zweite kassenzulässige Rechnung umfasst die verschiedenen Konsultationen, allfällige weitere Leistungen, abgegebene Medikamente usw.
- Die heutige Zahlungsmoral zwingt uns leider, auf Laserbehandlungen zu verzichten, wenn die Honorarnote für die jeweils vorangegangene Therapie noch nicht beglichen worden ist.
- Die Laserbehandlung wird von mir oder meiner speziell ausgebildeten Ehefrau durchgeführt. Berichten Sie uns deshalb im **Verhinderungsfalle 48 Std. vorher**.